

# Firmen erfüllen Wünsche beim Aktionstag

Mettmann macht es Erkrath nach. Einen Tag lang verlassen Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz, um ein gutes Werk zu tun.

VON ISABEL KLAAS

**METTMANN** Erkrath hat's vorge-macht – und Mettmann damit begeistert: Deshalb wird es auch dort im September einen Aktionstag der Wirtschaft geben. In 50 Vorträgen vor der Mettmanner Wirtschaft hat Wolfgang Robrahn, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft Verein zu Mettmann schon für das Projekt geworben und innerhalb von 14 Tagen genügend Sponsoren gefunden, die die Veranstaltungen rund um den Wirtschaftstag unterstützen. 18 000 Euro seien dazu notwendig, sagte Robrahn gestern, als er das Vorhaben im Rathaus der Öffentlichkeit vorstellte. Ganz offensichtlich ist er von der Idee, dass Unternehmer und Handwerker ei-



Feine Gerichte zaubern für wenig Geld – das lernten beim Wirtschaftsaktionstag in Erkrath junge Mütter an der Grundschule Sandheide mit ihren Kindern.

RP-ARCHIV-FOTO: DJ

nen Tag lang gemeinnützigen Einrichtungen einen Herzenswunsch mit Manpower, Kompetenz und Kreativität erfüllen, begeistert. „Denken Sie groß, träumen Sie“, fordert er Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen auf, die Hilfe brauchen. Die Unterstützung müsse sich nicht darin erschöpfen, eine Wand weiß zu streichen.

Am 7. Mai gibt es eine Auftaktveranstaltung von 17 bis 20 Uhr in der Fachhochschule der Wirtschaft, bei der Firmen sich informieren kön-

nen, wie der Tag und seine Vorarbeit ablaufen. Das fertige Konzept dazu liefert übrigens die Firma Lucom aus Erkrath, die dort die Organisation bereits zweimal erfolgreich übernommen hat. Am 21. Mai werden die „Hilfsbedürftigen“ ihre Wünsche anschaulich unterbreiten, und bei der Projektmesse in der Neandertal Halle am 25. Juni finden Helfer und Organisationen zusammen.

Hier einige Beispiel für Hilfsaktionen in Erkrath: Es gab eine Fahrradwerkstatt in einer Schule, Garten-

zäune an Kitas wurden bunt gestrichen, Gärten angelegt, ein Stadtteil mit Brennpunkt verschönert. Es wurde eine Lesung für Senioren gehalten, ein Verkehrsübungsplatz auf einen Schulhof gepinselt. Insgesamt beteiligten sich in Erkrath 70 Firmen, Geschäftsleute und Dienstleister an 74 Projekten an 45 Orten. Ähnliches wünscht sich Robrahn auch für Mettmann. Mittelfristiges Ziel ist es, den Aktionstag im gesamten Kreis Mettmann anzubieten. Für Robrahn können die Aktiven

## FÜR DEN AKTIONSTAG

### Hier kann man sich zum Mitmachen anmelden

Anfragen und Anmeldungen unter Telefon 02104 955946; mobil: 0173 5755255; E-Mail: [aktionstag@meinmettmann.de](mailto:aktionstag@meinmettmann.de); oder [info@gvm-me.de](mailto:info@gvm-me.de). Details unter [www.gvm-me.de](http://www.gvm-me.de), GVM-Forum der Wirtschaft. Die „Gesellschaft Verein zu Mettmann“ besteht seit mehr als 150 Jahren. Sie ist aktiv mit dem „GVM-Forum der Wirtschaft“, dem ältesten unabhängigen Netzwerk der Mettmanner Wirtschaft, im lokalen und durch die Mitgliedschaft im „UnternehmerKreis Mettmann“.

aus dem Wirtschaftskreis mit ihrem Engagement nur gewinnen: Die Unternehmen vernetzen sich untereinander stärker, die gemeinnützigen Einrichtungen ebenso, es entstehen langfristige Projekte und Partnerschaften. Das Engagement sorgt für einen Imagegewinn in der Stadt. Und nicht zuletzt sei das Glück der Beschenkten ein wunderbarer Erfolg. Immerhin haben sich 30 Prozent der Helfer in Erkrath nach dem Aktionstag entschlossen, dauerhaft ein Ehrenamt zu übernehmen.

Kein Arbeitnehmer soll gezwungen werden, seinen Arbeitsplatz einen Tag zu verlassen, um in Kindergärten zu streichen und zu hämmern, oder Schulgärten anzulegen, betont Robrahn. „Das soll schon alles freiwillig geschehen.“



**„Seien Sie nicht zu bescheiden und denken Sie groß“**

Appell von  
**Wolfgang Robrahn**  
 an gemeinnützige  
 Organisationen